

Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Die große Chance

Unsere Mach-mit-Aktion in TIPP 1/2004 zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland bestand aus zwei Teilen. Fast alle Teilnehmer beantworteten die Frage nach den 12 Austragungsstädten. Viele Lehrer ließen ihre Schüler aber auch Texte zu den vorgegebenen Fußball-Themen schreiben.

■ Mein Fußballverein

Ich spiele schon seit 9 Jahren beim RSC Anderlecht in Belgien. Unsere Mannschaft ist gut: Wir waren bereits 5-mal Landesmeister und haben auch schon den Pokal von Belgien gewonnen. Dieses Jahr darf ich in der 2. Mannschaft unseres Vereins mitspielen. Trainer ist der ehemalige belgische Nationalspieler Franky Vercauteren. Er ist streng, aber gut. Mein Traum ist es, eines Tages in der 1. Mannschaft mitspielen zu dürfen.

*Jonas Vandermarliere,
Anderlecht, Belgien*

■ Das beste Fußballspiel, das wir je sahen

... war Senegal – Frankreich 2002 in Japan! Was für eine Ehre für uns Afrikaner! Die ganze Welt war Zeuge, dass auch Afrikaner gut Fußball spielen. Vielleicht wird eine afrikanische Nationalmannschaft eines Tages sogar Weltmeister ... Wer weiß!?

*Klasse 1ère A, C.S.P. Plateau,
Abidjan, Elfenbeinküste*



■ Meine Meinung zum Frauenfußball

Der Fußballfan in unserer Familie ist mein Opa. Er hat mir erzählt, das Fußball für ihn immer ein Männersport war – bis er die letzte Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen gesehen hat. Besonders das Endspiel Deutschland – Schweden hat gezeigt, dass Frauen genauso gut Fußball spielen können wie Männer. Es wurden sogar Stimmen laut, dass einige Spielerinnen in Männermannschaften aufgenommen werden sollten. Im Orient wird es allerdings noch lange dauern, bis orientalische Frauen Fußball spielen – wenn überhaupt!

Hanin Al-Salti, Damaskus, Syrien

■ Fußball in unserem Land

Am 25. April 2002 trat Kasachstan der europäischen Fußballvereinigung UEFA bei – ein wichtiger Tag und großer Schritt für den kasachischen Fußball. Heute spielen Profis aus vielen Ländern in und für Kasachstan. Es gibt mehr Fußballklubs und Fußballfans denn je. Viele alte Stadien wurden modernisiert; in Uralsk wurde sogar ein neues Stadion gebaut. Natürlich verliert Kasachstan bei internationalen Turnieren Spiele. Aber wie sagt man so schön: Aller Anfang ist schwer!

Jaroslav Nota, Aktobe, Kasachstan

■ Die Gewinner der Preisfrage

Die richtige Antwort auf unsere Frage „Welche 12 deutschen Städte sind die Fußball-Weltmeisterstädte 2006?“ lautet: Berlin, Dortmund, Frankfurt am Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Hannover, Kaiserslautern, Köln, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart.

Gewonnen haben je ein Buch: H. Piotrowska, Siedliska, Polen; Kirsten Abdellatif, Damaskus, Syrien; Marc Letombe, Dieppe, Frankreich; Ward Borremans, Halle, Belgien; L. Zebe, Bolzano, Italien; Olga Polubinskas, Wolgograd, Russland; M. Benhanem, Rabat, Marokko; Slavko Pavic, Pula, Kroatien; Danièle Fréville, Bonnelles, Frankreich; Nurittin Yildiran, Ankara, Türkei.

